MEFEZ Nachrichten

99

Inhalt

- Jahresbericht des Präsidenten
- Aus dem Klubleben
- MEFEZ-Reise 2019
- Neues aus der Region

Impressionen vom Mattner-Weihnachtsmärt

Schon zum zweiten Mal nahm der MEFEZ am traditionellen Mattner-Weihnachtsmärt teil. Zusammen mit BEORail wurde ein grosses Zelt aufgestellt und eine Hamburgerküche eingerichtet. Der MEFEZ präsentierte die Ausstellungsanlage und BEORail war mit der „grossen“ Eisenbahn dabei.
Oben: Der De 2/2 151 von BEORail fährt durch die Weihnachtsbäume der benachbarten Gärtnerei.
Unten: Auch die kleinen Züge wurden bestaunt.

Fotos: Andreas Häsler, 8. Dezember 2018

Die Bauprofile stehen!

Liebe Leserinnen und Leser

Nun stehen sie endlich, die Bauprofile.

Fast ein Jahr hat es gedauert - ein Jahr harter Arbeit für die Baukommission und den Vorstand. Es wurde nachgedacht, geplant, geschrieben, besprochen, unterschrieben, Geld gesammelt. Es hat sich gelohnt, der MEFEZ ist in der Zielgerade, das Geld ist gesprochen und das Baugesuch konnte gestellt werden.

Vielen Dank dem Präsidenten, dem Vorstand und der Baukommission für die grosse Arbeit!

Mit etwas Glück kann schon dieses Jahr mit dem Bau begonnen werden. Ich freue mich schon jetzt über den Bau und die vielen dabei helfenden MEFEZ-Mitglieder zu schreiben.

Euer Redaktor

Titelbild
Der De 2/2 von BEORail umfährt das MEFEZ/BEORail-Zelt am Mattner Wiehnachtsmärit.
Foto: Andreas Häsler, 8. Dezember 2018

Impressum

Nachrichtenblatt des MEFEZ
Februar 2019 / 44. Jahrgang / Ausgabe 1/2019

Redaktion **Auflage 250 Stk.**
Andreas Häsler **/** Hans Häsler

Redaktionsadresse
Andreas Häsler-Urben, Moos 30, 3814 Gsteigwiler
Telefon 033/823 49 30 * E-Mail redaktion@mefez.ch

Einsendungen
Wir freuen uns über Beiträge von Mitgliedern. Gerne helfen wir auch beim Schreiben der Texte.

Redaktionsschluss
Jeweils 30. Mai / 30. September

Unser Präsident Christian Eymann als Fahrdienstleiter auf der Anlage des TEA.
Foto: Andreas Häsler, 9.11.2018

Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Christian Eymann

Im Jahr 2018 ist es uns gelungen, wieder etwas Schwung in unseren Verein zu bringen. Dies gilt sowohl für unser Zukunftsprojekt „Neubau Klubheim“ als auch für das Vereinsleben allgemein.

Das Wichtigste gleich am Anfang: Am 5. Dezember 2018 konnte, ein gutes Jahr nach der Zustimmung der ausserordentlichen Hauptversammlung, der Baurechtsvertrag für die Parzelle Nummer 1516 zur Errichtung unseres neuen Klubheims unterzeichnet werden. Ein grosser Dank geht hier an Matthias Ritschard, der als Besitzer des Grundstücks mit viel Wohlwollen gegenüber unserem Verein die Unterzeichnung dieses Vertrags erst möglich gemacht hat. Die Unterlagen für das Baugesuch waren zum Jahresende bereit zur Einreichung - an der Hauptversammlung werden wir diesbezüglich sicher weitere Informationen bereit halten.

Im Rahmen des Bauprojekts haben wir fleissig Spenden für die Realisierung unseres Projekts gesammelt. Wie im letzten Rundschreiben bereits informiert, konnten wir dadurch einen schönen fünfstelligen Betrag an Spenden und Anteilsscheinen einsammeln. Ein erfreulich grosser Anteil wurde dabei von unseren Aktiv- und Passiv-Mitgliedern gespendet - herzlichen Dank! Ein Dank geht auch an alle KMU aus der Region, welche unser Projekt mit ihrer Spende unterstützt haben sowie an jene Mitglieder, welche uns die entsprechenden Kontakte vermittelten. Nur durch den Einsatz jedes Mitglieds können wir ein solches Projekt realisieren!

Um unsere Vereinskasse aufzubessern, haben einige MEFEZ-Mitglieder freiwillige Einsätze zugunsten unserer Schatztruhe geleistet. Am Grand Prix von Bern und an den Brienzer Dampftagen konnten wir einen schönen Zustupf erwirtschaften. Diesen Bereich werden wir in Zukunft weiter fördern und ausbauen.

Damit wir auch für Aussenstehende an Attraktivität gewinnen, haben wir Anfang des Jahres unseren Internetauftritt neu gestaltet. Gleichzeitig haben wir unsere Facebookseite neu organisiert und aktiver bewirtschaftet. Die Reichweite konnte dadurch deutlich gesteigert werden (inzwischen über 400 "Likes"). Hier geht der Dank an unsere beiden neuen Vorstandsmitglieder Mathis Gitzel und Tristan Fiechter, welche sich mit viel Elan um unsere Webpräsenz kümmern.

Seit langer Zeit haben wir im Frühling wieder einmal einen Halbtagesausflug organisiert und durchgeführt. Mehr als 20 interessierte MEFEZ-Mitglieder besichtigten die Werkstätte der Matterhorn-Gotthard-Bahn Glisergrund und anschliessend die grosse BLS-Modelleisenbahnanlage im Hotel Good Night Inn in Brig. Bei einem gemütlichen gemeinsamen Nachtessen fand der Ausflug sein Ende. Das Jahresprogramm wurde abgerundet durch einige Ausflüge in kleinen Gruppen zur Museumsbahn Blonay-Chamby, zur SBB Ausbildungsanlage Löwenberg und zur LGB Gartenbahn von Peter Hauswirth in Frutigen.

Auf reges Interesse stiess der Vortrag unseres Vorstandsmitglied Tristan Fiechter zu Bahnreisen in fernen (den meisten uns unbekannten) Ländern. Ausser, dass die Eisenbahn überall auf zwei Schienen fährt, gab es nicht viele Gemeinsamkeiten zu den uns sonst bekannten Umgebungsbedingungen - umso interessanter war der mit vielen Anekdoten gespickte Vortrag.

Zum Jahresende präsentierten wir uns bereits zum zweiten Mal mit dem Verein BeoRail am Mattner Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr haben wir mit einem neuen Gastro-Konzept versucht die Ertrags-Situation zu verbessern. Ein erster Schritt in die richtige Richtung ist uns mit einem relativ grossen Aufwand gelungen. Es wurden rund 100 Hamburger verzehrt (zugegebenermassen teilweise auch von den Helfern - die Mehrheit wurde aber verkauft). Um eine einwandfreie Qualität zu gewährleisten, wurde im Vorfeld an einem Freitagabend ein Testessen mit verschiedenen Fleischgrössen, Zutaten und Saucen durchgeführt. Die getroffene Auswahl hat sich bewährt und die Qualität wurde von allen Seiten gelobt.

Dank unseren verschiedenen Aktivitäten und Werbemassnahmen ist uns endlich auch eine Trendumkehr bei den Mitgliederzahlen gelungen. Trotz einigen nicht zu vermeidenden Abgängen, konnten wir eine stattliche Anzahl an Neumitgliedern gewinnen. Die detaillierten Zahlen wird der Kassier an der Hauptversammlung vorstellen.

Eine Herausforderung ist nach wie vor die zeitnahe und gleichzeitige Information aller Vereinsmitglieder. Durch die durchgeführte Adressaktualisierung sind unsere Daten nun endlich auf einem guten Stand, so dass wir kurzfristige Informationen auch per E-Mail verteilen können.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen für die konstruktive Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf das kommende, voraussichtlich intensive Vereinsjahr, in dem wir hoffentlich endlich unser neues Klubhaus errichten werden.

Aktuelle Informationen zum Projekt neues Klubheim

Christian Eymann

Endlich konnten wir zum Jahresende 2018 mit den Planungsarbeiten auf die Zielgerade einbiegen. Am 05. Dezember 2018 wurde der Baurechtsvertrag für die Parzelle 1516 in Matten unterschrieben. Damit haben wir den Grundstein für unser neues Klubheim gelegt.

Nur gerade einen Monat später konnten wir das Baugesuch für unser neues Klubhaus unterzeichnen. Es waren nicht weniger als 300 (!) Unterschriften auf insgesamt zehn kompletten Dossiers notwendig. Nach der Klärung einiger Fragen und Details wurde am 17. Januar 2019 im Amtsanzeiger von Interlaken das Baugesuch publiziert. Nur wenige Tage vorher wurden die Bauprofile auf der Parzelle ausgesteckt um die Dimensionen des Bauwerks sichtbar zu machen.

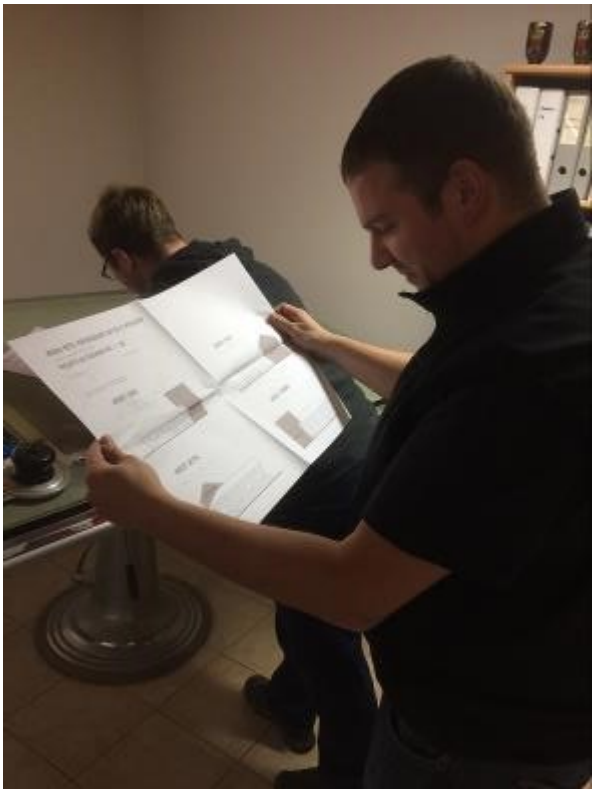
Bald erwarten wir also die Baubewilligung für unser Klubhaus. Dann wird die Arbeit aber erst so richtig losgehen. Es ist eine grosse Anzahl von Arbeitsstunden durch die MEFEZ Mitglieder zu leisten, damit wir die Kosten so tief wie möglich halten können. Sobald wir die Bauplanung kennen, werden wir euch informieren.

Zum Schluss noch ein Wort zur Finanzierung: Es ist eine erfreulich grosse Summe an Spenden zusammengekommen und auch bereits einbezahlt worden. Trotzdem werden wir weiterhin versuchen noch Spenden zu erhalten, denn jeder Spendenfranken entlastet unsere Hypothek und somit auch unsere Klubkasse.

Aktuelle Informationen zu unserem Projekt findet ihr jederzeit auf unserer Website unter www.mefez.ch

Links: Profile am neuen Standort
Foto: A. Häsler, 12.1.2019

Oben: Alle Dokumente liegen bereit zur Unterschrift.
Rechts: Letzter prüfender Blick auf den Plan.
Unten: Unterschreiben, unterschreiben, unterschreiben….
Fotos: Tristan Fiechter, 5.1.2019



Die U47 001 mit dem MEFEZ-Express vor Nová Bystřice. Beachtet den Wasserkran auf der Höhe des Gepäckwagens. Dieser diente zum Wasserfassen und bezog das Wasser mit einer Dampfpumpe aus dem Bach unterhalb der Brücke.

Foto: Hans Häsler, Mai 1995

41. MEFEZ-Reise nach Tschechien

13. bis 18. August 2019
Tristan Fiechter

Nach einigen Jahren Pause findet im Sommer 2019 wieder eine MEFEZ-Reise statt. Sie wird uns nach Tschechien führen. Das provisorische Programm sieht folgendermassen aus:

Anreise - Besichtigung der Budweiser Brauerei
Mit dem bequemen Schlafwagen fahren wir von Zürich aus direkt nach České Budějovice (Budweis). Dort besuchen wir die Brauerei "Budweiser Budvar". Ein Regionalzug bringt uns nach Jindřichův Hradec (Neuhaus).

JHMD - Fahrten mit der Schmalspurbahn rund um Jindrichuv Hradec
Während anderthalb Tagen befahren wir die beiden Strecken der Südböhmischen Lokalbahn. Diese führen von Jindřichův Hradec nach Obrataň und nach Nová Bystřice. Die Strecken haben eine Spurweite von 760mm und werden normalerweise mit Dieseltriebwagen betrieben. In der Sommersaison werden aber einige Züge mit einer (Schlepptender-) Dampflok bespannt. Diese Züge führen auch einen Barwagen. Unser Quartier werden wir in Nová Bystřice (Neubistritz) beziehen.
Prag - Die Stadt erkunden
Zwei Nächte bzw. einen Tag verbringen wir in der tschichischen Hauptstadt

Prag. Ob auf eigene Faust oder in einer geführten Besichtigung – in Prag gibt's für alle etwas zu entdecken.

Rückreise - Besuch der Buckower Kleinbahn
Frühmorgens verlassen wir Prag in Richtung Berlin. Den Nachmittag verbringen wir in der "Märkischen Schweiz" (östlich von Berlin) bei der Buckower Kleinbahn. Kürzlich wurden bei dieser normalspurigen Museumsbahn der BDe 4/4 13 der Orbe-Chavornay-Bahn wieder in Betrieb genommen. Nach einem Abendessen in Berlin fahren wir mit dem Nightjet bequem über Nacht zurück in die Schweiz.

Die Reise beginnt am Abend des 13. August 2019 in Zürich. Am Morgen des 18. August 2019 werden wir in Basel ankommen.

Interessierte melden sich bei Tristan Fiechter oder info@mefez.ch

Neuigkeiten aus dem Verein

Aktivmitglieder mit EA erhalten das Abo+ des Eisenbahn Amateur gratis
Neu kann der Eisenbahn Amateur auch als PDF-Dateien archiviert werden. Leser mit Abo+ können jeweils im Dezember den aktuellen Jahrgang herunterladen und auf der Festplatte speichern. Das Abo+ im Wert von CHF 15.00 ist für Aktivmitglieder mit EA im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Der Zugangscode ist jeweils auf der Versandhülle der Ausgabe 12 neben der Adresse aufgedruckt.

Wer Interesse an älteren Ausgaben hat, kann beim EA-Shop den USB-Stick mit Archiv „70 Jahre EA“ erwerben.

Neue Stellwerke beim MEFEZ
Für die zu bauende Anlage im neuen Klublokal konnte der MEFEZ von der BLS die Originalstellwerke von Zweisimmen und Boltigen übernehmen.

WhatsApp oder Mail?
Wir sind immer auf der Suche nach Artikeln für das Neues aus der Region oder aus dem Klubleben. Aus diesem Grund würden wir uns freuen, Eure Beiträge, Anregungen oder Bilder per WhatsApp oder Mail zu erhalten.
Die Redaktion erreicht Ihr unter redaktion@mefez.ch oder 079 417 11 94.

Madame Sina`s Meinung

Hamburger am Wiehnachtsmärit, Steak und Wurst, Tischgrill, Fondue - Mir gefällt dieser Verein! Hier wird nicht nur stur dem Hobby gefrönt sondern auch genossen. Weiter so, Leute!

Aus dem Klubleben

Andreas Häsler

Ausflug SBB Ausbildungsanlage - 24.6.2018

Der zweite Teil des Jahres 2018 begann mit dem Besuch der SBB Ausbildungsanlage in Muntelier-Löwenberg. Eine Schar MEFEZ'ler liessen sich auf das Abenteuer „Fahrdienstleitung" ein. Nach einer kurzen Einführung durch Beat Senn durften wir uns selber als Fahrdiensleiter versuchen und diverse Fahrplanszenarien auf den unterschiedlichen Stellwerkanlagen durchspielen

Schweizer Dampftage Brienz - 29.6.-1.7.2018

Alles was dampfte und schnaufte traf sich an diesem Wochenende in Brienz. Für fünf MEFEZ'ler hiess es aber die Ärmel hochkremplen und arbeiten. Um Geld für den MEFEZ zu verdienen, haben sie sich als „Buffettherr", Barkeeper und Mädchen für alles beim Catering „verdingt". Obwohl es recht heiss war, hat es Spass gemacht.

Oben: Beat Senn erklärt uns das Stellwerk Hirtfelden: *Foto: Andreas Häsler, 9.11.2018*
Unten: 4 der 5 MEFEZ-Helfer im Brienzer Festzelt. *Foto: Hans Häsler, 1.7.2018*

Ausflug Blonay-Chamby - 18.8.2018

Wie geht es unseren Fahrzeugen in der Romandie? - Eine kleine Gruppe MEFEZ'ler hat sich aufgemacht und haben den Barwagen B^3 6 und die HGe 3/3 29 bei der Museumseisenbahn Blonay-Chamby besucht.

Eisenbahnwelt im Osten mit Tischgrill - 26.10.2018

Für den Winter hat sich der Vorstand etwas Interessantes ausgedacht: Film-/ Vortragsabende mit Essen. Der Höhepunkt der Reihe war der Vortrag „Eisenbahnwelt im Osten" unseres Vizepräsidenten.

Nach einem Essen vom Tischgrill nahm er uns in die faszinierende Welt der uns fast unbekannten Kleinstaaten im Osten und Zentralasien mit. Tadschikistan, Usbekistan und viele mehr stellte er uns in Wort und Bild vor. Natürlich durften einige Anekdoten und Bilder von Eisenbahnen nicht fehlen. Vielen Dank Tristan für den spannenden Abend.

Oben: Der C^4 44 wird im Depot Chaulin rangiert. *Foto: Hans Häsler, 18.8.2018*
Mitte links: Nachtessen vom Tischgrill im Klubheim. *Foto: Christian Eymann, 26.10.2018*
Mitte rechts: Tristan mit einer Karte seiner Reise *Foto: Mathis Gitzel, 26.10.2018*

Garteneisenbahn in Frutigen - 8.9.2018

In jahrelanger Arbeit hat Peter Hauswirth eine eindrückliche Garteneisenbahnanlage in Frutigen aufgebaut. Grund genug für uns mal die etwas grössere Spur in Augenschein zu nehmen. Jeder hatte Gelegenheit mit „seinem“ Zug die ganze Strecke abzufahren und auch als Fahrdienstleiter zu amten. Vielen Dank an die Familie Hauswirth für den spannenden Nachmittag und das Zvieri.

Besuch bei den Thuner Eisenbahn-Amateuren - 9.11.2018

Schon fast traditionell ist der Ausflug zu den Thuner Eisenbahn-Amateuren. Die grosse Spur 0-Anlage ist sehr eindrücklich. Für deren Betrieb braucht es 8 Leute: Zwei Fahrdienstleiter, 5 Lokomotivführer und 1 Lokführer für die Brienz Rothorn Bahn. Unter Anleitung der erfahrenen Thuner Lokführer durften wir uns auch mal dem Bahnbetrieb annehmen. Es hat riesigen Spass gemacht!

Oben: Frau Lokführerin fährt den Dampfzug mit BOB-Wagen auf die Terrasse

Foto: Hans Häsler, 8.9.2018

Mitte links: MEFEZ-Lokführer mit Kollegen vom TEA bei der Arbeit

Foto: Christian Eymann, 9.11.2018

Unten: Impression von der TEA-Anlage

Foto: Andreas Häsler, 9.11.2018

ABDeh 8/8 323 verlässt mit einem verstärkten Zug Interlaken Ost. Im Vordergrund die Fläche der ehemaligen Abstellgruppe. Hier entsteht ein Ein– und Ausstiegsplatz für Reisecars.
Foto: Andreas Häsler, 31.12.2018

Neues aus der Region

Andreas Häsler

BOB

Ein Augenschein im November/Dezember 2018 zeigt noch folgende vorhandenen Personen-/Steuerwagen A182 / B 261+262 / ABt 412-415 / BDt 402+403.

Während der Hauptsaison im Winter sind der B 261 und der ABt 414 resp. B 262 und der ABt 415 in den zwei „Lauterbrunnen-Pendel“ eingereiht. Dies ermöglicht in Lauterbrunnen die Einfahrt ins Gleis 2. Mit einem „neuen“ dreiteiligen Steuerwagen wäre der Zug zu lang und käme ins Gleis 1, was eine längere Umsteigezeit bedeutet, da die Passagiere die Unterführung nützen müssten.

In Interlaken Ost wurden die Perronanlagen an der Westseite angepasst. Neu kann man von der Lanzenenstrasse hinter der Jugendherberge ohne Treppen auf die Perrons 2 (Gleise 2/3) und 3 (Gleise 4/5) gelangen. Der Westkopf der BOB und der ZB wurde neu gestaltet, wobei letztere die Weiche und das Ausziehgleis verlor. Das Gleis 1 konnte bereits vorher von dort erreicht werden.

Die Perrons 1 und 10 wurde auf barrierenfrei erhöht, wobei die Weichenverbindung Gleis 10 - 1 rückgebaut wurde. Mit dieser Massnahme können an den Endbahnhöfen der BOB keine Züge mehr umfahren werden.
Die Abstellgleise 11 und 12 wurden abgebaut. Der dadurch entstehende Platz wird der Gemeinde Interlaken für den Bau eines Busterminals zur Verfügung gestellt.

SPB
Die He 2/2 20 und der Fk-u 802 besorgten während einiger Wochen im Herbst den Abtransport von altem Schotter. Der Umlad auf Lastwagen erfolgte bei der Brücke auf Huben (Gsteigwiler). Der neue Schotter wurde in Wilderswil auf den OM 91 geladen.

Der Kessel der H 2/3 5 befindet sich zur Revision bei der DFB-Gruppe R12 in Goldau. Das Ziel ist diese zu Ihrem 125. Geburtstag im nächsten Jahr wieder einzusetzen.

Zurzeit wird am Schneepflug X103 gearbeitet.

BLS
Der Bahnhof Interlaken West wurde nach dem Umbau im Dezember teilweise wieder geöffnet. Das AVEC, die Apotheke, das BLS Reisezentrum und der Blumenladen konnten die neuen Bereich bereits beziehen. Auch wurden die neuen kleineren WC-Anlagen für das Publikum geöffnet. Der „neue“ Bahnhof wirkt frisch und modern, obwohl die Aussenhülle mehrheitlich in der ursprünglichen Form verblieben ist. Die Arbeiten im Obergeschoss, wie auch im Nebengebäude Seite Spiez gehen weiter. Die definitive Eröffnung erfolgt im Juni.

Bahnen der Jungfrauregion
Die Zentrale Leitstelle der Bahnen der Jungfrauregion in Wilderswil ging am 8. Dezember 2018 mit der Strecke Lauterbrunnen - Kleine Scheidegg in Betrieb. Am 15. Dezember 2018 folgte die Strecke Grindelwald - Kleine Scheidegg. Die Jungfraubahn folgt bis Ende Januar 2019 und die BOB nach dem Umbau des Bahnhofes Zweilütschinen ab 2022.

Oben: He 2/2 20 beim Auslad „auf Huben“ *Foto: Andreas Häsler, 12.11.2018*
Unten: Das Gebäude der Zentralen Leitstelle in Wilderswil *Foto: Andreas Häsler, 6.1.2019*

WAB

In Wengen wurden die Gleisanlagen zugunsten breiterer (und sicherer) Perrons angepasst. Neu gibt es „nur“ noch die Gleise 1 (Stumpengleis unter Perrondach Seite Lauterbrunnen), Gleis 2 und 3 sowie ein Dienstgleis 4 mit einem Abstellgleis (für Schüttgutauslad) Seite Kleine Scheidegg. In die Züge auf Gleis 2 nach Lauterbrunnen und Kleine Scheidegg kann direkt vom Hausperron eingestiegen werden. Das Gleis 3 erreicht man über zwei Bahnübergänge unten und oben. Da Kreuzungen nur im Verspätungsfall stattfinden, verkehren die Züge meistens in Gleis 2.

ZB

Während 55 Tagen, vom 15.10. bis 8.12.2018, war die Linie Meiringen—Interlaken Ost der Zentralbahn wegen Tunnelsanierungen gesperrt. Die Passagiere wurden in dieser Zeit mit Postautos befördert. Mit dabei war auch die Firma Furrer + Frey. Deren Fahrzeuge waren jeweils in Interlaken Ost abgestellt.

Oben: Kreuzung in Wengen am neuen Perron 2. *Foto: Andreas Häsler, 4.1.2019*

Unten: Fahrzeuge der Furrer + Frey AG: Holdener-Zweiweg-Fahrzeuge, Tm 2/2 75 und die aus Rumänien stammende Gmf 4/4 90 mit einigen Wagen in Interlaken Ost.
Foto: Andreas Häsler, 3.1.2019

Der neue Zugang von der Lanzenenstrasse zu Perron 2 und 3 in Interlaken Ost.
Foto: Andreas Häsler, 22.1.2019

MEFEZ - Agenda

Februar

Freitag, 22.2.2019	20.00 Uhr: Bilder aus dem Archiv: Bau des zweiten MEFEZ-Klubheims / BLS Stresa Excurison von Hans und Andreas Häsler

Mai

Samstag, 11.5.2019	Helfereinsatz am Grand Prix von Bern Anmeldung an kassier@mefez.ch

Juni

Samstag, 8.6.2019	Besichtigung Werkstätte Pilatusbahn Fahrt zum Pilatus mit Mittagessen gemäss Beilage

August

Dienstag bis Sonntag, 13.-18.8.2019	41. MEFEZ-Reise Böhmen-Berlin
Samstag, 31.8.2019	Besichtigung Kraftwerk Linth-Limmern gemäss Beilage

Wir treffen uns jeden Freitag ab 19.30 Uhr im Klubheim an der Hauptstrasse 30, Matten bei Interlaken.

Gäste sind willkommen.